

Stifterbrief 1999



Pfadfinder

Jahresinformation an die Stifterinnen und Stifter

März 1999

Liebe Stifterinnen und Stifter,

viele von Euch erinnern sich sicherlich noch: vor fast genau einem Jahr haben wir gemeinsam im Römer in Frankfurt gestanden, zur Gründungsfeier der Stiftung mit den feierlichen Worten von Tom Levine und der Eintragung ins goldene Stiftungsbuch durch Ika Holler.

Der fröhliche Teil fand am Abend im Fritz-Emmel-Haus in Kronberg statt, bei dem besonders dem Vorbereitungskreis für seinen Einsatz gedankt wurde. Nicht zu vergessen das leckere Essen, die interessante Gespräche mit alten und neuen Bekannten und Erinnerungen an gemeinsame Pfadfindererlebnisse.

Es war ein denkwürdiger Tag nach mehreren Jahren der Vorbereitung. Dank des Engagements von 142 Gründungstiftern war es möglich, die Stiftung mit einem Kapital von 190.000 DM eintragen zu lassen.

Am Nachmittag des Gründungstages haben sich in Kronberg das Kuratorium der Stiftung und der Stiftungsrat konstituiert. Wir als Stiftungsrat haben gleich darauf unsere Arbeit aufgenommen und wollen Euch als Stifter mit diesem Brief über die Entwicklung im vergangenen Jahr informieren und gleichzeitig einen Ausblick auf unsere weiteren Zielsetzungen geben.

Ein solcher Stifterbrief wird Euch künftig jährlich erreichen. So wird für alle deutlich, wie sich die Stiftung entwickelt und wie die Erträge Eurer Stiftung eingesetzt werden.

Jede Stifterin, jeder Stifter, der die Dinge nicht nur beobachten will, sondern sich weiterhin aktiv für die Stiftung einsetzen möchte, ist herzlich willkommen. Alle Kuratoren und Mitglieder des Stiftungsrates stehen als

Ein Wort zur Form des Stifterbriefes:

Wir haben uns entschieden den Brief in der „Du-Form“ zu halten, weil das unter Pfadfindern so üblich ist und hoffen, daß dies niemandem Probleme bereitet. Ebenso verwenden wir in den Texten aus Platzgründen und der Lesbarkeit wegen die männliche Form der Anrede und bitten bei den Stifterinnen um Nachsicht.

Ansprechpartner für Fragen, Wünsche, gute Ideen und als Partner für Stiftungsaktionen zur Verfügung. Dieser Stifterbrief bietet sicher Anregungen in welche Richtung ein Engagement gehen könnte. Wir freuen uns auf Eure Reaktionen.

Der Stiftungsrat

Der Stiftungsrat trifft sich ca. alle 8 Wochen. Umgehend nach der Gründungsversammlung wurde der Vorstand gewählt. Die jeweiligen Arbeitsschwerpunkte sind in der Übersicht zu sehen:

Aufgabenverteilung im Stiftungsrat

Vorsitzende	Karin Dittrich-Brauner
Stellv. Vorsitzender	Richard Speich
Schatzmeister	Jobst Hermann Heyer
Öffentlichkeitsarbeit	Elke Ebert (Zwersch) Peter Christmann
Behördenkontakt	Charlotte Mania (Wupp)
Geschäftsführung	Jürgen Thelen (Igor)

Jürgen Thelen (Igor) führt die neu eingerichtete Geschäftsstelle der Stiftung. Bitte wendet Euch zukünftig an:

Stiftung Pfadfinder

Jürgen Thelen

Körnerstr. 4

55120 Mainz

Tel.: 06131-681407

Fax: 06131-681404

email: dilldapp@t-online.de

Mit den folgenden Themen hat sich der Stiftungsrat bisher beschäftigt:

- ◆ Übernahme der Geschäfte vom Vorbereitungskreis und Bundesamt
- ◆ Anlage des Stiftungskapitals
- ◆ Aufbau der (internen) Struktur der Stiftung

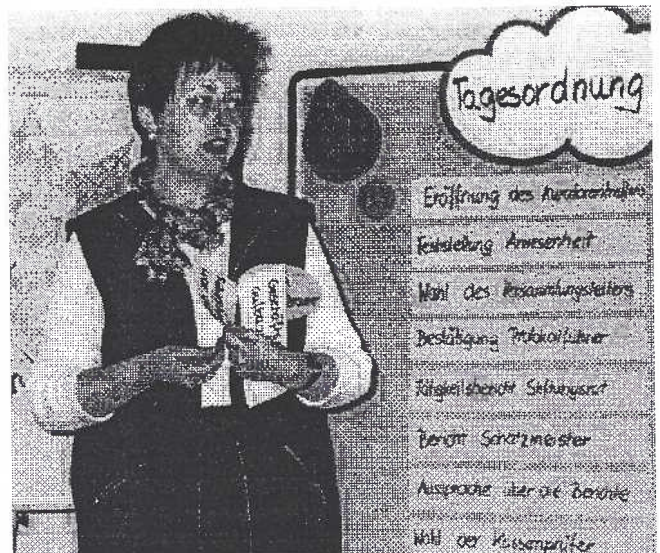
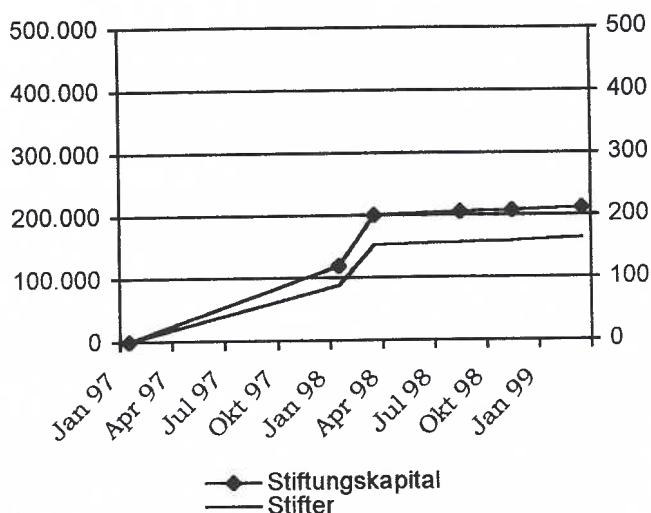
- ◆ Herstellung von Drucksachen (Informationsmaterialien, Werbeprospekte, Briefpapier)
- ◆ Aufbau von Kontakten zu anderen Institutionen im Stiftungsbereich
- ◆ Fortlaufende Information der Kuratoren
- ◆ Diskussion über Strategien zum Ausbau der Stiftung
- ◆ Präsenz und Präsentation bei verschiedenen Veranstaltungen
- ◆ Vergabe von ersten Fördermitteln

Das Kuratorium

Das Kuratorium wird durch ein „Mitteilungsblatt“ über Aktuelles auf dem laufenden gehalten. Dieser Kuratorenbrief dient auch als Austauschmedium der Kuratoren.

Ein erstes Treffen des Kuratorium fand am 06. März 1999 im Firtz-Emmelhaus in Kronberg statt. Hier wurde in harmonischer Atmosphäre die bisher geleistete Arbeit analysiert, Arbeitsgruppen wurden gebildet und Strategien entwickelt.

Schatzmeister Jobst Hermann Heyer erläuterte den Kassenbericht für 1997 und 1998. Demnach hat die Stiftung zum 01.01.1999 ein Kapital von 211.401,94 DM, welches zum Hauptteil mittelfristig als Festgeld angelegt ist. Hieraus entstand bisher ein Ertrag von 6.307,46 DM, der zur Ausschüttung zur Verfügung steht. Der Kassenbericht ist auf Anfrage bei der Geschäftsstelle erhältlich. Elke Langhoff und Jörg Wilhelm wurden zu Kassenprüfern gewählt. Die Stiftung hat derzeit 164 Stifter, die Entwicklung der Stiftung ist der folgenden Graphik zu entnehmen:



Kuratorentreffen: Karin erläutert die TO

Vier Arbeitsgruppen gaben wichtige Impulse für die Weiterentwicklung der Stiftung. Die Ergebnisse sind als Grundlage für weiter notwendige intensive Diskussionen und Aktionen zu verstehen:

Öffentlichkeitsarbeit

Hier wurde über die verschiedenen Möglichkeiten nachgedacht die Stiftung bekannter zu machen und dadurch ihren Aufbau gezielt zu unterstützen. So sind neben weiteren Druckwerken (Plakate) auch andere Medienträger (z.B. Werbefilm) geplant.

Strategie und Weiterentwicklung der Stiftung

Hier wurden die konkreten Möglichkeiten eruiert, wie das Kapital der Stiftung zu erhöhen ist. Eine Vielzahl von Strategien ergaben sich und werden nun von einzelnen Kuratoren und dem gesamten Arbeitskreis verfolgt.

Vermächtnisse

Das Thema Vermächtnis/Erbschaft anzugehen, fiel uns nicht leicht. Aber wir stellten fest, daß es viele Ehemalige gibt, für die die Pfadfinderzeit persönlich eine hohe Bedeutung hat. Diese Erfahrungen wollen sie auch der nachwachsenden Generation durch ein Vermächtnis ermöglichen. Der Erblasser erfährt nach seinem Tod auch noch Erwähnung und Würdigung durch die Stiftung. Charlotte Mania (Wupp) ist hierfür im Stiftungsrat die Ansprechpartnerin.

Erfüllung des Stiftungszwecks

Hier wurden grundsätzliche Überlegungen angestellt, welche Kriterien bei der Vergabe von Stiftungsmitteln anzulegen sind und welche begleitenden Maßnahmen (z.B. Kommunikation mit Landes- und Bundesebene) notwendig sind.

Zu den 25 Kuratoren, die zum Start der Stiftung von der BdP-Bundesleitung bestellt wurden, hat der Stiftungsrat Jürgen W. Diener (Umba) aus Petterweil hinzu berufen. Louky Freifrau von Uslar-Gleichen hat Ihr Kuratorenamt im Februar 1999 aus gesundheitlichen Gründen niedergelegt.

Die ersten Projektförderungen

Im BdP-Bundesrundbrief Nummer 4 '98 haben wir den Stämmen und Landesverbänden die Stiftungsidee vorgestellt. Bis Ende Februar 1999 sind daraufhin bei uns sieben Anträge auf Förderung durch die Stiftung eingegangen. Für uns war diese große Resonanz überraschend und erfreulich, da wir eher einen zähen Start erwartet hatten.

Am 7. März haben wir im Stiftungsrat über die Anträge entschieden. Folgende Projekte werden finanziell gefördert und durch die Stiftung Pfadfinden begleitet:

Schnupperlager Stamm Seevolk, Potsdam

In einem zweiwöchigen Lager werden Kinder angesprochen, die bisher keinen Kontakt zu Pfadfindern hatten. Auch in die Lagerleitung werden Jugendliche ohne pfadfinderische Vorerfahrung als Assistenten eingebunden. Ziel ist es, neue Mitglieder und Führungskräfte zu gewinnen. Damit soll eine Möglichkeit des Mitgliederzuwachses besonders in den fünf neuen Bundesländern angegangen werden.

Solar-Workshop

Ein ökologischer Workshop über Bau und Betrieb einer Solaranlage wird am Pfadfinderzentrum Raumünzach durchgeführt. Pfadfinderinnen und Pfadfinder werden praktisch, ökologisch arbeiten und das Ergebnis "hautnah" beim Duschen mit "Solarwasser" erleben können.

Pfadfinden aus der Kiste

Bei diesem Projekt des Bundesarbeitskreises der Pfadfinderstufe wird jeweils ein Sippenprogramm mit allem erforderlichen Zubehör in eine Kiste gesteckt und an interessierte Sippen und neue Gruppen, die bisher noch nichts mit Pfadfinderarbeit zu tun hatten im ganzen Land geschickt.

Das Programm ist Unterstützung und Anregung für neue Gruppen oder Aufputzmittel für Sippen, denen die Ideen ausgegangen sind.

Stammeserweiterung der besonderen Art

Der Stamm Schevemoor, Bremen plant die gezielte Erweiterung des Stammes durch die Gründung von Meuten und Sippen in einem

anderen Stadtteil. Dafür werden Werbeaktionen mit lokalen Veranstaltungen gekoppelt.

Bei einem Antrag ist noch weitere Klärung und Rücksprache mit den Antragstellern erforderlich. Die Förderung eines bundesweiten Pfadfindertages, geplant für das kommende Jahr, als außergewöhnliche Werbekampagne wird in das Jahr 2000 verschoben.

Ein Antrag auf Bezuschußung der Dokumentation einer besonderen Stammesfahrt wurde abgelehnt.

Jedes Projekt wird von einem Ansprechpartner aus dem Stiftungsrat betreut. Wir werden regelmäßig mit den Projektleitern Kontakt haben. So können wir feststellen, ob die Aktivitäten in die geplante Richtung laufen. Bei Schwierigkeiten stehen wir außerdem mit Rat und Tat zur Seite, denn gerade bei innovativen Aktionen läuft nicht alles immer so glatt. Der Projektverlauf wird dokumentiert, so daß wir bei zukünftigen Veranstaltungen, im Internet und im nächsten Stifterbrief ausführlich über die Projekte berichten können.

Auf jeden Fall wünschen wir unseren ersten geförderten Gruppen viel Glück und Erfolg bei ihren Vorhaben.

Aufruf weitere Stifter zu finden

Das Stiftungsvermögen rasch zu vergrößern ist eines der wichtigsten Ziele, während der Aufbauphase der Stiftung. Denn nur so können wir mittel- und langfristig auf Dauer etwas bewegen. Wie man aus nebenstehender Grafik deutlich erkennen kann, ist der Zuwachs seit der Gründung sehr viel geringer geworden und wir werden bei gleichbleibender Tendenz unser Ziel: ½ Million im Jahr 2000 kaum erreichen.

Es könnte uns doch gelingen, wenn wir alle gemeinsam an diesem Ziel arbeiten und dazu beitragen, die Stiftung bekannter zu machen.

Hier ein paar Vorschläge:

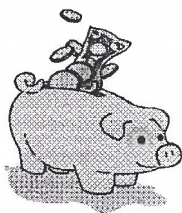
Tip 1 Kuratoriumsmitglied Ezard Schoeler (Etzel) hat eine tolle Idee umgesetzt: Er hat ein altes Sippenfoto herausgesucht, hat dieses eingescannt. Damit hat er nun die alten Freunde an die schöne gemeinsam erlebte Zeit erinnert und gleichzeitig auf die Stiftung hingewiesen.



Tip 2

Die Frage „Was wünschst Du Dir?“ kann beim 50., 60. oder 70. Geburtstag manchmal zu Streß führen. Materiell fehlt uns wenig, alles weitere wäre purer Überfluß. Trotzdem ist klar: Die Gäste wollen nicht ohne kommen.

Das Sammeln von Spenden für die Stiftung ist hier ein guter Gedanke. Der Hinweis darauf steht dann schon in der Einladung. Beim Fest selbst wird ein dekoriertes Sammelort angeboten (Schwein, Schatztruhe, Wäscheleine zum Anklammern, Sammelröhren mit steigendem Geldspiegel, usw.) Bei der Einzahlung von Beträgen über 1.000 DM besteht für das Geburtstagskind die Möglichkeit, Stifter zu werden.



Tip 3

Die Geschäftsstelle bittet... Wir sind bestrebt, die Kosten für Verwaltung der Stiftung möglichst gering zu halten. Deshalb sprechen wir für viele Dinge Sponsoren an. Auch für Sachspenden können wir Spendenbescheinigungen ausstellen. Aktuell haben wir für die Geschäftsstelle folgenden Bedarf:

- Drucker/Kopierpapier (DIN A4)
- Briefumschläge (DIN lang (mit und ohne Fenster,
- Briefhüllen C4 und B4 (verstärkt)
- Präsentationsmaterialien (Ausstellungswände, Prospekthalter...)

Wer etwas beitragen möchte, bitte bei Igor melden.

Anbei schicken wir Euch je eine Stiftermappe, sowie je fünf Flyer mit, damit Ihr aktiv werden könnt. Die Stiftermappen sind mit neuen Einlageblättern versehen:

- eine neuer Stiftungsaufruf,
- ein neues Formular,
- Überweisungsträger
- Stiftungssatzung.

Selbstverständlich können alle Materialien bei der Geschäftsstelle jederzeit nachgeordert werden.

Wer kann Stifter werden?

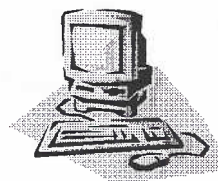
Generell bleibt es bei der Regelung, wie in der Gründungsphase der Stiftung: Jeder der der Stiftung mindestens 1.000,- DM zukommen läßt wird Stifter erhält eine entsprechende

Urkunde und Nadel und wird über die Entwicklung informiert. Jeder Stifter kann Zustiftungen in beliebiger Höhe dem Kapital zuführen.

Erstzuwendungen unter 1.000,- DM werden als Spenden betrachtet. Diese Spenden können zur direkten Projektförderung genutzt werden oder dem Kapital zugeführt werden. Darüber entscheidet der Stiftungsrat. eine steuerlich absetzbare Spendenbescheinigung wird in jedem Fall ausgestellt.

Stiftung goes Internet

Wir präsentieren uns auch im Internet. Derzeit ist unsere Homepage unter der Adresse von Bernhard Eilert (Priester), der diese Seiten dankenswerter weise betreut.



<http://home.t-online.de/home/Bernhard.Eilert>

Dort findet Ihr die grundsätzliche Informationen über die Stiftung, aber auch aktuelles, wie Termine und neueste Ideen.

Wer über eine email-Adresse verfügt und darüber informiert werden möchte, wenn die Seiten aktualisiert wurden, der schickt bitte eine email direkt an Priester.

Stifterliste

Wir würden gerne, gerade aus Werbezwecken eine Liste mit den Namen aller Stifter veröffentlichen können. Es werden keine Adressen oder andere Informationen hinzu gesetzt. Wer dennoch Einwände gegen die Veröffentlichung seines Namens hat, möge dies bitte der Geschäftsstelle mitteilen.

Informationen über den BdP

Wer sich intensiver über die Aktivitäten des Bundes informieren möchte, dem bieten sich verschiedene Möglichkeiten. Bei speziellen Fragen und Wünschen bezüglich der aktiven Pfadfinderarbeit wende man sich an das BdP-Bundesamt, Heinrich-Neeb-Str. 32, 35423 Lich (Tel. 06404-90280). Einen guten Einblick über die Entwicklungstendenzen bietet die BdP-Führungszeitschrift „Neue Briefe“, eine entsprechende Abo-Info findet Ihr anbei.